



Yasemin Karakasoglu: Merkel nimmt Bildungsungerechtigkeit billigend in Kauf

Yasemin Karakasoglu: Merkel nimmt Bildungsungerechtigkeit billigend in Kauf
Zur aktuellen Bildungsstudie der Bertelsmann-Stiftung erklärt Yasemin Karakasoglu, Mitglied im Kompetenzteam von Peer Steinbrück: Das deutsche Bildungssystem ist sozial ungerecht. Das zeigt die heute vorgestellte Studie der Bertelsmann-Stiftung erneut. Die Benachteiligung von Kinder und Jugendlichen allein aufgrund ihrer sozialen Herkunft strahlt alle Leistungsideologen Lügen, die glauben, Begabung und Einsatz reichten für einen sozialen Aufstieg durch Bildung aus. Das tun sie nicht. Nur mit einer gemeinsamen Anstrengung von Bund, Länder und Kommunen kann Chancengleichheit in der Bildung für alle wachsen. Und was sagt das druckfrische Regierungsprogramm von CDU/CSU dazu? Günstigere Kredite und Elitestipendien sollen helfen, mehr Chancengleichheit zu schaffen. Das geht an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen vorbei, die trotz großer Fähigkeiten, guter Leistungen und persönlichem Engagement jeden Tag wieder vor unsichtbare Wände laufen - in den Schulen, an der Universität und auf dem Arbeitsmarkt. Die SPD will hingegen den Durchbruch für mehr Chancengleichheit. Deshalb wollen wir den Kita- und Ganztagsausbau, deshalb brauchen wir mehr Schulsozialarbeit, deshalb brauchen wir eine Ausbildungsgarantie und deshalb brauchen wir offene Hochschulen mit klarer Planungssicherheit. Und deshalb werden wir das Kooperationsverbot im Grundgesetz abschaffen und zusätzliche Mittel für Bildung einsetzen.
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Parteivorstand
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
Telefon (030) 25991-300, FAX (030) 25991-507
Herausgeberin: Andrea Nahles
Redaktion: Tobias Dünow
e-mail: pressestelle@spd.de
http://www.spd.de
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=536947" width="1" height="1">

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....